

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Neue-Haeuser-fuer-die-Kastanien-Retter;art372448,4767637,0>

Neue Häuser für die Kastanien-Retter

11.03.2011 00:00

Neue Häuser für die Kastanien-Retter

Vögel sollen Motten vertilgen. Bund für Umwelt und Naturschutz sucht noch Paten



Kinder, die sich im BUND engagieren, bauen Nistkästen für Meisen. Paten können einen finanziellen Beitrag leisten, um Kastanienbäume zu retten.

Bild: hfr

Konstanz (jos) Ein gefräßiges Tier bedroht jedes Jahr die Kastanienbäume am Straßenrand oder in den Konstanzer Parks. Die Minimiermotte frisst sich durch die Blätter, wodurch sie frühzeitig braun werden. Der BUND Konstanz (Bund für Umwelt und Naturschutz) und die städtischen Technischen Betriebe (TBK) haben vergangenes Jahr ein Projekt gestartet, um die natürlichen Feinde der Motten anzulocken: Die Mitarbeiter hängen Nistkästen in den Bäumen auf, um Meisen einen Unterschlupf für das Großziehen des Nachwuchses zu bieten. Der Versuch erwies sich schon im ersten Jahr als Erfolg. Die Helfer hängten 65 Nistkästen auf, rund 80 Prozent waren mit Meisen-Familien belegt.

Nun werde das Projekt fortgesetzt, sagt BUND-Geschäftsführer Thomas Schaefer: „Noch mehr Kohl- und Blaumeisen sollen befallene Kastanienbäume von der Minimiermotte befreien.“ Die Motten schädigen die Bäume nachhaltig. Thomas Schaefer: „Über Jahre hinweg wird eine Kastanie geschwächt und muss dann gefällt werden.“ Für Meisen sei ein befallener Baum aber ein gefundenes Fressen. „Allein in der Brutzeit benötigt ein Vogel bis zu 500 Raupen täglich“, erläutert er. Allerdings fehlten vielfach Nistmöglichkeiten in der Nähe der Bäume.

In den stark gefährdeten Baumbeständen am Zähringer Platz und an der Line-Eid-Straße sind vergangenes Jahr Kästen aufgehängt worden. Sie wurden gut angenommen. Dies zeige, „dass es genug Vögel gibt, die im Stadtgebiet brüten, wenn sie Höhlen finden“, sagt der Geschäftsführer.

Kinder, die sich im BUND engagieren, haben bereits vor Tagen begonnen, weitere Nistkästen zu bauen. Für 25 Euro können Konstanzer die Patenschaft für jeweils einen Kastanien-Nistkasten übernehmen.

TBK und BUND werden die Kästen aufhängen und sie in den nächsten Jahren betreuen. Sie hoffen nun auf rege Beteiligung der Konstanzer. Die Paten haben aus Sicht der Initiatoren den Vorteil, belebte Natur direkt ans Haus zu bekommen. Sie können sich anmelden beim BUND, Zum Hussenstein 12, Telefon 07531/15 164 oder per E-Mail: bund.konstanz@bund.net.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.